

SWISS ATHLETICS FLASH

Nr. 6/26
3. März 2026

Rückblick auf die vergangene Woche

Die 3 Topstories

An der Hallen-SM am Wochenende in St. Gallen werden viele Geschichten geschrieben, aber diese ist besonders schön: **Ajla Del Ponte (US Ascona)** ist über 60 m so schnell wie letztmals vor fünf Jahren. Im Final sprintet sie hinter Léonie Pointet (CA Riviera, 7,12) in 7,15 Sekunden mit der drittbesten Zeit ihrer Karriere auf Platz 2. Damit sichert sie sich in den Trials einen der zwei Schweizer Startplätze an der Hallen-WM, die vom 20. bis 22. März in Torun (POL) stattfindet – in der Stadt, in der sie 2021 in 7,03 Sekunden sensationell Hallen-Europameisterin wurde und für ein unvergessenes Highlight sorgte!

Die Stabhochspringerin **Angelica Moser (LC Zürich)** hat schwierige Wochen hinter sich. Im Januar hat eine Fussverletzung zur Folge, dass sie nicht wie geplant in die Hallensaison einsteigen kann. Mitte Februar erleidet sie im Training eine Hamstring-Zerrung und muss sich erneut in Geduld üben. In St. Gallen ist es endlich so weit: Die Europameisterin springt, und sie springt hoch: Mit 4,66 m – gesprungen aus verkürztem Anlauf – bringt sie sich in eine gute Position, um die für die Hallen-WM zu qualifizieren. Am kommenden Samstag will sie in Rouen (FRA) die bei 4,70 m fixierte Limite ins Visier nehmen!

An der Hallen-SM der Aktiven werden zwei Schweizer Nachwuchs-Hallenrekorde gebrochen. **Fabienne Hoenke (LV Fricktal)** gewinnt den 200-m-Final in 23,16 Sekunden und verbessert ihre eigene U23-Bestmarke um 17 Hundertstel. Im 800-m-Final läuft **Eric Huanca Quispe (VIGOR Ligornetto)** in 1:50,46 Minuten auf den 3. Platz und ist dabei 65 Hundertstel schneller als Tom Elmer 2015. Die Fans tun gut daran, wenn sie die Karrieren der Aargauerin und des Tessiners in den kommenden Jahren aufmerksam verfolgen!

Ausblick auf die kommende Woche

Schweizer WM-Starterinnen wollen in Berlin und Rouen brillieren

Am Freitag beim ISTAF Indoor in Berlin (GER) und am Samstag beim Stabhochsprung-Meeting in Rouen (FRA) wollen vier Schweizer Athletinnen und Athleten ihre Klasse unter Beweis stellen und sich für die Hallen-WM in Torun (POL) empfehlen. Für diese läuft die Selektionsperiode noch bis zum Sonntag, 8. März.

Am Freitagabend stehen in Berlin mit Timothé Mumenthaler (Stade Genève, 60 m), Ditaji Kambundji (STB, 60 m Hürden) und Annik Kälin (AJ TV Landquart, Weit) drei Schweizer Athletinnen und Athleten im Einsatz. Kambundji, die im letzten Jahr an der Hallen-EM Gold und an der Hallen-WM Silber gewann, ist mit einer Saisonbestzeit von 7,78 Sekunden in der laufenden Saison die Nummer 2 auf der Welt und will sich fünf Tage nach ihrem Sieg an der Hallen-SM in St. Gallen in 7,80 Sekunden ein gutes Gefühl für die ultimative Vorbereitung auf die Hallen-WM holen, die vom 20. bis 22. März in Torun stattfindet.

Kälin weist eine Saisonbestleistung von 6,71 m aus, womit sie ihren Startplatz an der Hallen-WM-Limite praktisch auf sicher hat, obwohl ihr zur Limite noch 4 cm fehlen. Mumenthaler siegte an der Hallen-SM in 6,62 Sekunden mit persönlicher Bestzeit und blieb damit 3 Hundertstel über dem für Torun geforderten Wert. Er muss in Berlin wohl mindestens 6,60 laufen, wenn er sich noch Hoffnungen machen will, sich via «Road to Kujawy Pomorze» (Welt-Bestenliste ab 1. November 2025) von World Athletics einen Startplatz in Torun zu sichern.

Angelica Moser mit viel Selbstvertrauen

Die Stabhochspringerin Angelica Moser (LC Zürich) wurde in den letzten Wochen zunächst von einer Fussverletzung und dann von einer Hamstring-Zerrung ausgebremst. An der Hallen-SM gelang der mehrfachen Europameisterin ein formidabler Saisonanstieg, mit ihrer Sieghöhe von 4,66 m liegt sie in der bereinigten Weltbestenliste im 8. Rang und kann mit der Hallen-WM-planen. Am Samstag will sie ihre vielversprechende Form in Rouen bestätigen.

Dominic Lobalu (LC Brühl) bestreitet am Samstag in Bilbao (ESP) einen 10-km-Strassenlauf. Matthias Kyburz (LC Basel) geht am Sonntag beim Halbmarathon in Lissabon (POR) an den Start.

LEADINGPARTNER



Die gemeldeten Wettkämpfe der Swiss Starters werden laufend auf der Website von Swiss Athletics aufgeschaltet:
<https://www.swiss-athletics.ch/verband/medien/wettkaempfe-national-team/>

Link zum Hallenmeeting in Berlin: <https://www.istaf-indoor.de/home/>

Link zum Hallenmeeting in Rouen: <https://www.perche-elite-tour.fr/>

Interessante Ausgangslage an der Cross-SM in Langenthal

Die Schweizer Meisterschaften am Sonntag in Langenthal sind der Abschluss der nationalen Crosssaison. Die mehrheitlich flache Strecke bietet beste Voraussetzungen für schnelle Rennen und packende Entscheidungen.

Auf dem Rundkurs beim Leichtathletikstadion Hard in Langenthal werden im Langcross die Nachfolger von Dominik Rolli und Judith Wyder (beide STB) sowie im Kurzcross von Silas Zurfluh (LK Zug) und Lilly Nägeli (LC Uster) gesucht, die sich letztes Jahr auf der Grossen Allmend in Bern durchgesetzt haben. Das Kurzcross der Frauen beginnt um 12.30 Uhr, dasjenige der Männer um 12.50 Uhr. Der Startschuss zum Langcross fällt um 14.50 Uhr.

Im Langcross der Männer über 8,1 km gilt es insbesondere auf den Orientierungsläufer Fabian Aebersold (STB), Loris Pellaz (LC Regensdorf) und Simon Ammann (TV Thalwil) zu achten, bei den U23 ist Mathieu Bühler (CA Fribourg, U20-Europameister im Berglauf 2024) der Favorit. Ammann gewann am letzten Sonntag an der Hallen-SM Bronze über 3000 m, Pellaz erreichte am gleichen Tag an der CISM-Cross-WM in Griechenland unter mehr als 120 Läufern den 26. Platz. Bei den Frauen ist insbesondere mit Titelverteidigerin Judith Wyder, der Einheimischen Céline Aebi (LV Langenthal), Romane Wolhauser (Viseu Genève) und Ronja Hofstetter (STV Ballwil) zu rechnen.

Im Kurzcross über 3,1 km präsentiert sich die Ausgangslage offen, wobei sich unter anderem Paul McIntyre (Stade Lausanne, Platz 61 an der CISM-WM), Jonathan Hofer (LC Zürich) und Léo Laedermann (CHP Genève) Hoffnungen auf einen Podestplatz machen dürfen. Bei den Frauen haben Vorjahressiegerin Lilly Nägeli, die an der Hallen-SM Bronze über 1500 m gewann, und die mehrfache Nachwuchs-Grossanlassteilnehmerin Shirin Kerber (LA Nidwalden) beste Aussichten auf eine Spitzenplatzierung.

Für die Läuferinnen und Läufer der Kategorien U20, U18 und U16 ist die SM die letzte Etappe des 15 Rennen umfassenden Swiss Athletics Cross Cups 2025/26.

Link zur Cross-SM in Langenthal: <https://cross2026.ch/Startseite/>

Link zur Teilnehmerliste: <https://trackmaxx.ch/entrylist/?race=csm26>

Link zum Cross Cup von Swiss Athletics: <https://www.swiss-athletics.ch/nachwuchs/nachwuchswettkaempfe/cross-cup/>

Medienkontakt: Medienschaffende werden gebeten, sich beim Veranstalter LV Langenthal anzumelden. E-Mail info@lv.ch

Redaktion Beat Freihofer | Leiter News & Medien Swiss Athletics | E-Mail beatfreihofer@swiss-athletics.ch
Tel. 031 359 73 00 oder 076 331 85 12

LEADINGPARTNER

